

Hochschule für Technik Zürich (hsz-t)

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **138 (2012)**

Heft Dossier (~~Best~~) **of Bachelor 2010/2011**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-178520>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK ZÜRICH (hsz-t)

Zürcher Fachhochschule zfh

154

BEST OF BACHELOR 2010 | 2011
HOCHSCHULE FÜR TECHNIK ZÜRICH

**2010 BESNIK BESHIRI | REMO DOBLER | OLIVER
DRENGEMANN | MICHAEL FREY | HAMID HASANOVIC |
MICHAEL LUTERNAUER | MARC LÜTHI |
ANDREAS OESCH | FABIO PONZIO | MARKUS SCHERER |
THIMOTIUS STEKLA | IVICA TASIC
2011 MARIO DE ROSA | THOMAS GUBSER |
LINDA HUTTER | DANIEL IMHOF | STEFAN KLUGE |
MARTINA STADELMANN**

**RAHMENBEDINGUNGEN DER BACHELORARBEITEN:
12 ECTS-CREDITS
16 ARBEITSWOCHE**

hsz-t



Durch die langjährige Erfahrung – zuerst als Abendtechnikum, später als Ingenieurschule und heute als vom Bund anerkannte Hochschule sowie Mitglied der Zürcher Fachhochschule ZFH – verfügt die Hochschule für Technik Zürich HSZ-T über einen qualifizierten Leistungsausweis im Bereich der Bauingenieurausbildung im Grossraum Zürich. Das vierjährige Studium schliesst mit dem Bachelor of Science ZFH in Bauingenieurwesen ab.

«Berufsbegleitend studieren» an der HSZ-T heisst drei Abende pro Woche Studium vor Ort in Zürich. Parallel dazu gehen die Studierenden ihrer gewohnten beruflichen Tätigkeit nach und vertiefen das Gelernte als geführtes Selbststudium in der direkten Anwendung und Umsetzung im Praxisalltag. Die überschaubare Grösse des Fachbereiches

ermöglicht eine individuelle Betreuung und eine gute Vernetzung mit den Dozierenden, die selber einer Arbeitstätigkeit in ihrem Fachbereich nachgehen. Der Lehrplan ist so ausgelegt, dass die Studierenden zu den fachlichen Fähigkeiten auch gesellschaftliche und ethische Schlüsselqualifikationen erwerben. Projektarbeiten, Intensivwochen und internationale Exkursionen sowie Studienreisen sind darin feste Bestandteile. Die fachlichen Schwerpunkte der Ausbildung liegen im konstruktiven Ingenieurhochbau, im Bereich Wasserwirtschaft und im Tiefbau sowie bei den interdisziplinären Schnittstellen Mensch/Technik/Umwelt. Seit dem 1. Januar 2012 ist die Hochschule für Technik in die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW integriert.

Due to its many years of experience – first as the “Abendtechnikum” (Evening Technical College), later as the “Ingenieurschule” (School of Engineering) and today as a federally recognized university of applied sciences and a member of the Zurich University of Applied Sciences (ZFH) – the Zurich University of Technology (HSZ-T) has a successful record of achievement in the field of civil engineering education and training in the greater metropolitan region of Zurich. The four-year course leads to the degree of Bachelor of Science ZFH in civil engineering.

“Part-time study” at the HSZ-T means attending classes on campus three evenings a week in Zurich. Parallel to this, students continue their usual professional job, deepening their understanding of the material by guided self-study and applying and

implementing what they have learned in their everyday practice. The manageable size of the faculty helps to mentor students personally and provides an excellent network with lecturers who continue their career in their discipline at the same time. The syllabus is designed so that students can acquire key social and ethical skills in addition to technical skills. Project work, intensive weeks, international excursions and study trips are a fixed part of the course. The technical focuses of the training course lie in structural engineering, hydraulic engineering, underground engineering and the interdisciplinary interfaces of Human – Technology – Environment. As of January 1st, 2012, the University of Technology has been integrated in the Zurich University for Applied Sciences (ZHAW).

